

# Chronik IDI-Alpins

Wanderung Nr.: 030

Datum: 30.05. - 01.06.1980

Ort / Zielgebiet: Ebermannstadt/Fränkische Schweiz / G09

Lili: OB

Teilnehmer:

Otto, Uta, Rolf, Kurt, Claudia, Jochen B. (ab 31.5.) Rosemarie R., Gerhard

Route:

1.Tag(Abend):Kneipenbummel durch Nürnberg - aber ohne Kurt - Bratwursthäusle – Kettensteg – Alte Küche/Keller- Trödelstube (besichtigt) – Albrecht Dürer Stuben (sehr stark!)

2.Tag: Pottenstein – Oberes Püttlachtal – Schütters Mühle (Einkehr) – Gössweinstein – Behringermühle – Kohlstein (Einkehr bei Frau Brendel, es gibt Presssack und Käsekuchen) – Tüchersfeld – Pottenstein

3.Tag: Bing Höhle in Streitberg – Pilgerstube – Kohlstein (erneut Frau Brendel) – Doos – Aufsesstal – Seelig – Saugendorf – Rabeneck – Rabenecker Tal - Doos

Wetter: Für den 3. Tag ist vermerkt: erst Regen, dann herrlicher Sonnenschein

Verpflegung: Berggasthof Brendel wird in der Chronik besonders gewürdigt. Sehr urig.

Übernachtung: 1.Nacht: Hotel Cristal in Nürnberg

2.+3.Nacht: Hotel Schwanenbräu in Ebermannstadt

Bemerkungen / Kommentare / Zitate:

Otto hatte in Nürnberg sein Heimspiel und zeigt uns in einer Kneipentour alle seine Lieblingskneipen. Beim Kettensteg ist in der Chronik vermerkt: 5-Sterne Bedienung, angenehm ordinär. (Die damaligen Ansprüche der IDIs an Bedienungen erscheint mir aus heutiger Sicht bemerkenswert).

Manche trinken zum ersten Mal Rauchbier. Nach dem ersten Schluck meint Gerhard; dieses Bier muss Krebs erzeugen. Darauf Rolf: macht nichts, solange du dich nicht operieren lässt, bricht er nicht aus.

Im Berggasthof Brendel (gemütlicher Vorgarten in ruhigem Bauerndorf) beobachten wir den netten Wirtshund, der einen Rock der Wirtin auf die Straße trägt - lt. Wirtin macht er das aber auch mit Nachthemden.

Rosemarie wird im Schwanenbräu vom Wirt persönlich mit Salat beworfen.

Am letzten Tag macht sich bei Gerhard eine beginnende Grippe bemerkbar. Er ist nach der Wanderung fix und alle (was in der Chronik besonders hervorgehoben wird) und er ruht sich, an eine Parkuhr lehnd, aus.

Die IDIs: Erster Beischlaf mit einer Parkuhr!



In der Einladung wird von Otto zum ersten Mal das "demokratische Niederknüppeln" erwähnt (heute ein Standardspruch der IDIs).